

FRIEDRICH EHRHART.

* 4. November 1742 in Holderbank (Schweiz). — † 26. Juni 1795 in Herrenhausen bei Hannover (Deutschland).

E. verblieb bis zu seinem 23. Lebensjahre im Elternhause und wandte sich der Ökonomie zu. — 1765, nach dem Tode seines Vaters, wurde er Lehrling in der Apotheke des Herrn Leincker in Nürnberg. — Nach Ablauf der drei Lehrjahre Gehilfe in der Apotheke seines Freundes Frischmann in Erlangen. — 1770 Gehilfe in der Apotheke des J. G. R. Andreae in Hannover. — 1771 reiste er nach Schweden, konditionierte in der Hof-Apotheke in Stockholm und 1773 in der Universitäts-Apotheke zu Upsala. — 1773 bis 1776 Schüler Linnés! — Hierauf wieder drei Jahre bei Andreae in Hannover. — Von 1780 bis zu seinem Ableben Kgl. Großbritannischer und Kurfürstl. Braunschweig-Lüneburgischer Botaniker in Herrenhausen bei Hannover.

Ehrharts bedeutendes Herbarium wurde nach seinem Tode von der Regierung angekauft und der Universität Göttingen überwiesen, welche die Reste davon noch jetzt besitzt.

Botanische Reise: 1780—1783 botanische Erforschung des Landes Hannover im Auftrage der Regierung, um eine deutsche Flora dieses Gebietes ausarbeiten zu können. Das fast vollendete, nicht publizierte Manuskript dieser »Flora Hannoverana« ist verloren gegangen.

Wichtigste Publikationen: Außer »Verzeichnissen von Pflanzen der königlichen Gärten zu Herrenhausen« sind hervorzuheben: »Beiträge zur Naturkunde und den damit verwandten Wissenschaften, besonders der Botanik, Chemie, Haus- und Landwirtschaft, Arzneigelehrtheit und Apothekerkunst« (7 Bde., 1787—1792).

Von 1780—1793 gab E. sieben verkäufliche Sammlungen getrockneter Pflanzen heraus, und zwar: »Phytophylacium Ehrhartianum«, »Plantae officinales«, »Calamariae, Gramina et Tripetaloidae«, »Plantae cryptogamae«, »Arbores, Frutices et Suffrutices«, »Herbae« und »Plantae selectae hortuli proprii«. Zusammen 150 (152?) Dekaden.

Wichtige Biographien: Ehrharts Selbstbiographie, herausgegeben nach seinem Tode von P. Usteri (Annalen, 19. Stück, 1796). — F. Alpers: »Friedrich Ehrhart« (Leipzig, 1905).

Nach E. benannte Gattungen: *Ehrharta* Thunberg (Graminac.). — *Ehrhartia* Scopoli (Laurac.). — *Ehrhartia* Wiggers & Weber (Graminac.).



Lichtdruck: J. Löwy, Wien.

Nach einem Ölgemälde.
Besitzerin: Frau D. Röpke in Braunschweig.

F. Ehrhart.

FRIEDRICH EHRHART.